

Übersicht Netzentgelte 2026 ohne ÜNB-Zuschuss

Die Bundesregierung hat den Übertragungsnetzbetreibern einen Bundeszuschuss in Höhe von ca. 6,5 Milliarden € für das Kalenderjahr 2026 zugesagt. Die Stadtwerke Hilden GmbH gibt die reduzierten Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber in voller Höhe an ihre Netzkund*innen weiter.

Die Wirkung des Bundeszuschusses auf unsere Netzentgelte entfaltet sich über die sogenannten vorgelagerten Netzentgelte bzw. die Wälzung dieser Kosten über die einzelnen Spannungsebenen und nachgelagerte Netzbetreiber.

Jedoch nimmt die Wirkung von Spannungsebene zu Spannungsebene ab, da sie hier als „vorgelagerte Kosten“ nur einen Teil der Gesamtkosten ausmachen. Hinzu kommen die Kosten der eigenen Spannungsebene, wie sie die Regulierungsbehörde im Ergebnis der Kostenprüfung als Erlösobergrenze festgelegt hat.

Die Stadtwerke Hilden GmbH zahlt Netzentgelte für die Nutzung des vorgelagerten Netzes an die Westnetz GmbH und diese wiederum an den Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH.

Um die Wirkung der Senkung verständlich darzustellen, wurde vereinbart, für 3 fiktive Abnahmefälle das entsprechende Netzentgelt mit bzw. ohne ÜNB-Zuschuss gegenüberzustellen:

- 1) Haushaltskunde in der Niederspannung mit einem Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden

mit Zuschuss: Grundpreis = 82,00 €/Jahr, Arbeitspreis = 6,87 ct/kWh
Gesamtkosten: 322,45 € zzgl. Umlagen und Steuern

ohne Zuschuss: Grundpreis = 82,00 €/Jahr, Arbeitspreis = 8,84 ct/kWh
Gesamtkosten: 391,40 € zzgl. Umlagen und Steuern

Ersparnis: 68,95 €

- 2) Gewerbekunde in der Niederspannung mit einem Jahresverbrauch von 50.000 Kilowattstunden

mit Zuschuss: Grundpreis = 82,00 €/Jahr, Arbeitspreis = 6,87 ct/kWh
Gesamtkosten: 3.517,00 € zzgl. Umlagen und Steuern

ohne Zuschuss: Grundpreis = 82,00 €/Jahr, Arbeitspreis = 8,84 ct/kWh
Gesamtkosten: 4.502,00 € zzgl. Umlagen und Steuern

Ersparnis: 985,00 €

- 3) Industriekunde in der Mittelspannung mit einem Jahresverbrauch von 24 Mio. Kilowattstunden und 6.000 Jahresbenutzungsstunden

Da dieser Kunde eine Leistungsmessung benötigt, zahlt er statt eines Grundpreises einen Leistungspreis für die Jahreshöchstleistung. Diese kann man mittels des Jahresverbrauchs und der Jahresbenutzungsstunden berechnen:

$$24 \text{ Mio. kWh} / 6.000 \text{ h} = 4.000 \text{ kW}$$

mit Zuschuss: Leistungspreis = 98,67 €/kW, Arbeitspreis = 1,22 ct/kWh
Gesamtkosten: 687.480,00 € zzgl. Umlagen und Steuern

ohne Zuschuss: Leistungspreis = 147,01 €/kW, Arbeitspreis = 1,82 ct/kWh
Gesamtkosten: 1.024.840,00 € zzgl. Umlagen und Steuern

Ersparnis: 337.360,00 €